

10. Gesellschaftliche Teilhabe: politisch, kulturell, sportlich

Das zehnte Themenfeld behandelt folgende Aspekte: Teilhabe am politischen, öffentlichen und kulturellen Leben, Sport- und Freizeitgestaltung und Erholung. In den Fragen liegt der Fokus auf der freien Willensäußerung, Einbindung von Menschen mit Behinderung in öffentliche Angelegenheiten, barrierefreier Zugang zu kulturellen Veranstaltungen und Konsum von Medien.

Wen braucht es dazu?

- Anwesende der lernenden Gemeinschaft:
 - Beatrice Amann (Special Olympics Vorarlberg)
 - Pascal Thaler (OJAF)
 - Heike Vogel
 - Carmen Nardelli
- Politik:
 - Martina Rüscher
 - Vahide Aydin
- Jemand, der nicht hier ist:
 - Frauke Kühn (Literatur Vorarlberg)
 - Musikschulen
 - „Kunst Vorarlberg“
 - IGSV (Reinold Hartmann)
 - Verein Motif
 - FC Tosters 99
 - aha Plus/Vorarlberg
 - Fatih Gelik (Vorarlberg Museum)
 - Verein für WORT- Lustenau (Christine Brandstätter, Gabi Hampson)
 - Lester Soyza (Caritas Vorarlberg)
 - Fata Begic (Bosniakisch-Muslimische-Gesellschaft Vorarlberg)
 - MIMOSA Frauenverein
- Wer könnte einen Beitrag leisten:
 - Beatrice Amann
 - Sümeyra Coskun

Was fehlt hier? Neue Fragen:

- Warum werden Menschen mit Behinderung medial nicht dargestellt? Wieso werden sie unsichtbar gemacht?
- Gegen Altersbeschränkungen- Wie dagegen wirken?
- „Vorarlberg bewegt“: Wirbt sie/wie wirbt sie für barrierefreie Teilnahme?
- Wie Hemmschwelle minimieren, um freiwillig aktiv zu sein? (z.B. Feuerwehr wirbt dafür, dass es für alle ist)
- Wie den Zugang/den Austausch zu musikalischen Vereinen ermöglichen?
- Auch: sensibilisierter Elementarunterricht in Musik
- Wie inklusiv werden Lesungen gestaltet?
- Umgang mit Diskrepanz? Leistung ≠ Übung (im Sport/Musik/...)
- Welche Förderungen und Unterstützungen gibt es? (Sport/Kultur)

- Soll → Muss Sport mit intellektuell beeinträchtigten Menschen in alle Fachverbände inkludiert werden?! JA
- Hand aufs Herz! Geht Denkmalschutz wirklich vor Barrierefreiheit??
- Barrierefreiheit in Kulturinstitutionen: Was tun und von wem Hilfe holen, wenn Institution selbst blockiert? (Bsp. Museum)
- Wie kann endlich die Vielfalt der Gesellschaft im Parlament gespiegelt werden?
- Wahlprogramme immer in leichter Sprache? Und auch mehrsprachig?

Empfehlungen für Maßnahmen:

- Breitesport + Spitzensport können gemeinsam sein/coexistieren (Bsp. Special Olympics Vorarlberg) → kann auf Musik übertragen werden
- Öffentlicher Proberaum für Zugang zur Potentialentfaltung (Bsp. OJA Feldkirch)
- Bestehende Gruppe: Spagatissimo (Verein Möwe) – offenes Turnen
- Tänzerische Aufführungen im Stadtzentrum...
- Sporteln mit Kopftuch als Normalität (Es gibt von Nike Sportkopftücher)
- Finanzielle Mittel für Vereine, die inklusiv sind/sein möchten.
- Beziehungsangebote um mutig sich zu beteiligen, Hemmung zu nehmen
- Bei Wahlen: Löcher müssen in Brailleschrift beschriftet sein (auch für Vorzugsstimmen) (Wahlgeheimnis muss gegeben sein)
- Es braucht keine Kampagne, damit Menschen mit Behinderung oder Menschen mit Migrationshintergrund öffentlich (medial) dargestellt werden oder eingeladen werden (also Gruppen mischen)
- Damit Menschen mit Lernschwierigkeiten sich einbringen können, ist es wichtig, dass sie Vorträge, Sitzungen, Arbeitsgruppen und Diskussionen verstehen

